

AMBULANTER KINDERHOSPIZDIENST BILDET LÜBECKER AUS

## Geld für die Muschel

LÜBECK. Der ambulante Kinderhospizdienst „Die Muschel“ bildet derzeit ehrenamtliche Mitarbeiter in Lübeck aus. Ein Jahr lang werden sie in 80 Stunden auf ihren schweren Dienst vorbereitet.

Der Verein hat seinen Sitz in Bad Segeberg und betreut lebensbedrohlich erkrankte Kinder und deren Familien. Von Bad Segeberg aus fahren die Mitarbeiter zu Kindern bis nach Kiel, Hamburg und Lübeck. Erst zwei Familien hat „Die Muschel“ in der Hansestadt begleitet. Mit den neuen Mitarbeitern hat der Verein vor Ort viel mehr Möglichkeiten.

In der Praxis besuchen die Mitarbeiter die Familie einmal in der Woche für drei bis vier Stunden. Oft sind es kleine Dinge, wie ein Blumenstrauß für die Mutter oder ein Eis mit dem gesunden Geschwisterkind, die der Familie Entlastung bringen. Uwe Arendt, Leiter des ambulanten Hospizdienstes, sagt, dass Ehen an der langen Leidenszeit eines kranken Kindes zerbrechen können. Damit es so weit nicht kommt, unterstützt die Muschel auch finanziell Projekte, die im familiären Haus-



Ein dicker Scheck: Muschel-Chef Uwe Arendt (v.li) freut sich über die Spende von Jörg Frankenfeld, Thomas Meinke und Jörg-Peter Otto.

halt nicht drin sind. Auch Therapien würden in Einzelfällen gefördert, die von den Krankenkassen meist nicht bezahlt werden. Die Arbeit der Muschel haben der Personal, Leasing und System Service (Pluss) aus Lübeck und Ahrensburg sowie die FKC Management Systemberatung GmbH unterstützt. 2000 Euro sind bei einer Kundenveranstaltung zusammengekommen. „Der Tipp für den Empfänger der Spendenaktion kam aus der eigenen Belegschaft“,

so Jörg-Peter Otto, Pluss Lübeck. Die Partner, Thomas Meinke und Jörg Frankenfeld, waren schnell überzeugt, die Arbeit des Vereins zu unterstützen. Mit dem Geld wird „Die Muschel“ einen Teil der Schulungen bezahlen, für die Finanzierung der Honorarkräfte bei Seite legen und Materialien für die Kinder anschaffen.

Weitere Info zum Verein gibt es unter [www.die-muschel-ev.de](http://www.die-muschel-ev.de) und bei Uwe Arendt unter 04551/8 02 30 30. ■ IH

## 2.000 Euro-Spende für das Kinderhospiz



Über eine Spenden in Höhe von 2.000 Euro freute sich Uwe Arendt vom Kinderhospiz „Die Muschel“. Den symbolischen Scheck überreichten Jörg Frankenfeld sowie Thomas Meinke und Jörg-Peter Ott von der Lübecker Personal Leasing und System Service GmbH (Pluss). Foto: hfr

Lübecker Nachrichten  
09. Febr. 2011

## 2000 Euro für das Kinderhospiz

Kunden für die gute Zusammenarbeit danken und gleichzeitig einem guten Zweck dienen – so war die Idee für die Jahresendveranstaltung der Lübecker und Ahrensburger Niederlassungen der PLUSS Personal Leasing und System Service und der FKC Management-System-Beratung. Mit Erfolg: 2000 Euro konnten jetzt dem ambulanten Kinderhospiz „Die Muschel“ übergeben werden.

Die Firmen hatten Einladungen an Kunden zum Tannenbaumschlagen auf den Holzhof Wesloe verschickt und Gutscheine für einen Weihnachtsbaum beigelegt, die weiterhin für jeden abgeholt Baum eine Spende in Höhe von zehn Euro für das Kinderhospiz avisierten. Diese Aktion fand offensichtlich Anklang bei den 200 geladenen Gästen und deren Angehörigen. 450 Besucher kamen, um kostenfrei einen Christbaum zu erhalten und überdies einen guten Zweck zu unterstützen.

Ausgegeben wurden 200 Weihnachtsbäume. Über die auf diese Weise durch PLUSS und FKC zusammengekommene Spende in Höhe von 2000 Euro freute sich Uwe Arendt als Vertreter des gemeinnützigen Vereins „Die Muschel“, Initiative Kinder-Hospiz-Hilfe Schleswig-Holstein. Im Mittelpunkt der ambulanten Vereinsarbeit stehen sterbende Kinder und Jugendliche und deren Angehörige mit ihren Bedürfnissen und Rechten. Zuteil kommen ihnen lindernde Pflege, Schmerztherapie, Zuwendung und Unterstützung, die der Förderverein mit seinen geschulten ehrenamtlichen Helfern möglich macht. Eltern können mit dem Verein in Kontakt treten (Telefon 045 51/802-3030).

Stormarner Tageblatt 07. Febr. 2011

## Firmenveranstaltung für einen guten Zweck: 2000 Euro für Kinderhospiz „Die Muschel“

LÜBECK Kunden für die gute Zusammenarbeit danken und dem weihnachtlichen Gedanken folgend, einem guten Zweck dienen: Das war

ANZEIGE



die Absicht der Veranstaltung am 4. Advent der Lübecker und Ahrensburger Niederlassungen der PLUSS Personal Leasing und System

Service GmbH und der FKC Management-System-Beratung GmbH. Mit Erfolg: 2000 Euro konnten jetzt dem ambulanten Kinderhospiz „Die Muschel“ übergeben werden.

Die Firmen hatten Einladungen an Kunden zum Tannenbaumschlagen auf den Holzhof Wesloe bei Lübeck verschickt und Gutscheine für einen Weihnachtsbaum beigelegt, die weiterhin für jeden abgeholt Baum eine Spende in Höhe von zehn Euro für das Kinderhospiz avisierten. Ausgegeben wurden 200 Weihnachtsbäume.

Über die auf diese Weise durch PLUSS und FKC zusammengekommene Spende in Höhe von 2000 Euro freute sich Uwe Arendt als Vertreter des gemeinnützigen Vereins „Die Muschel e. V.“ Initiative Kinder Hospiz Hilfe Schleswig-Holstein. Im Mittelpunkt der ambulanten Ver-

einheit stehen sterbende Kinder und Jugendliche und deren Angehörige mit ihren Bedürfnissen und Rechten. Zuteil kommen ihnen lindernde Pflege, Schmerztherapie, Zuwendung und Unterstützung, die der Förderverein mit seinen besonders geschulten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern möglich macht. Betroffene Eltern, Mütter und Väter können unter der Telefon-

nummer (04551) 802-3030 in Kontakt mit dem Verein treten.

„Natürlich freuen wir uns über den Erfolg unserer Aktion“, erklärte Jörg-Peter Otto, Geschäftsführer von PLUSS kürzlich in Lübeck und führte weiter aus: „Wir finden es ganz wichtig, soziales Engagement zu zeigen und als Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.“ st

### PLUS-GRUPPE

Seit 1984 erarbeitet die PLUS-Gruppe in zurzeit 25 eng kooperierenden Geschäftsstellen individuelle Personal-Konzepte für Betriebe aller Branchen. Dabei stehen die Überlassung und Vermittlung von Fach- und Hilfskräften im Mittelpunkt. „Kompetente Ansprechpartner, ein umfangreiches Personalangebot mit verschiedensten Qualifikationen, Erfahrungen und Branchenkenntnissen, ausgeprägte Qualitätsansprüche sowie unsere tägliche 24-stündige Ruf- und Auftragsbereitschaft sind für unsere Kunden entscheidenden Pluspunkte“, so Geschäftsführer Jörg-Peter Otto. Teil der PLUS-Gruppe ist die FKC GmbH, die wesentliche Aufgaben in den Bereichen Arbeitssicherheit und Qualitätsmanagement übernimmt und als externer Dienstleister fungiert.